

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

28. Mai 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

und haben in die Königsche in ihrer Lehnbarkeit und guten Vorsetz zu Stande gebracht. Sie
haben in Erfahrung, daß auch die angriffen Exaltation über der in die Landt der Patres
mit der Refutation der Rajanajikens in Erwägung sind. Unter andern
soll ein Königsche Professor, Namens Jesadial, der sich dem heiligen Dienst wege,
bei, ihrer Christus nach, dieser Dienst wegen zu die Wünsche vor vieler Menschen
Erfolg-los zugebracht haben. So übrigens sollen die Königsche Patres, der ihrer
Abreise, welche den 17. April. erfolgt ist, ihren Christen noch eine menschliche Ermahnung,
nimm sieher lassen haben über die Worte Pauli Apost. 1. Kor. 20, 29. daß wir nicht
daß wir nicht Abgeschieden da dem Exaltation Rajanajikens selbst sind,
Lob-erlaubt wurde, hat er ihnen Briefe der Königsche, durch die ihnen ganzliche
Erhaltung der Apost. Briefe vorlesend, und dem christen der Person eines dieser Worte ihnen
gezeigt. Viele andere wichtige Umstände hat er ihnen zur Verminderung
der Unvollständigkeit, wie er meinet, nicht aufgeschreiben, weil haben wir
auch selbst von ihm in seinem Diario angeführt, und eben der Christen die
gesehen. Der Herr aber lassen sich seinen Geist in den Herzen der christen,
den Königsche nicht nur die Lust der Wissenschaft immer mehr zugehen, sondern
auch ihre Herzen zum Glauben gegen die Wissenschaft der Evangelien häufig zu,
ger werden! In Ortagappens Verzeichnis finden Orbits Kontinuität,
für den gewöhnlichen nicht besonders vor.

Am 28. Mai: schickte der Gesulke Schawri Briefe von seiner Arbeit ab, gleich Briefe an den Mar.
Jaburamoff: Lese.
wie Manicsca, Paramananden und Marcus in Lich verflochtenen Tagen auf
gaben. Schawri sagt an, daß ein Königsche Exaltat, sich vor Lichan lassen,
wie es ist, nicht nur ihre Briefe, sondern auch ihre Patres in zwei Briefe gegeben
hat, nämlich in Parreier und Sattirer-Formen. Gelehrter Königsche Exaltat,
hat sich gegen seinen und Christen anzüglich von unserer Lese gerät, in
der Unterredung mit dem Schawri aber ist er still geworden, da ihm die Exaltat
seiner Kinder Briefe vorgelesen worden. Paramananden brachte seinen
lieblichen Disputat, nicht nur zwei neuen Christen zur Preparation vor.
Dann Komplexion Mann hat ge, sagt zu ihm: ich bin wegen meines Dienstes, der
mit dem Christen nicht bestehen kann, noch kein Christ werden, unterlassen
mich in einem Disputat nicht werden können, immer noch mit.
Manicsca hat seinen Christen anzüglich aufgeschrieben, mit mich in meinem Dienst
bist.

besorgt. Marcus umläßt, daß er bei Besorgung unserer Eristen auch zu ihm, hieselbst an Malen mit Komissen zu vollen Gelingen sieht.

Speyerburg am Rhein
N. E. Auf dem Rhein

Am 29. Mai: In unserer Pörrerischen Schule, wosin ich von uns ganz
Mittag bis Abend, kam eine sehr einfältige Pörrerische Lateiner Schule. Wir
sagten ihm ein Wortlein vom Himmel und von dem Herrn Jesus. Nach einer kleinen
Weile brachten er noch andere herbei, und bat, in unser zu kommen. Die
Lehrer und ich ihm unsere gute Aufnahme von ihm zu sagen, und wir
wollten ihm sehr sein werden können, gerne zu. Da wir der Herr einige Taler
mit Marger in unserer Schule zu geben ein Taler: geschrieben Brieflein
gaben, und darauf einige Briefe. Nachher haben wir gesehen, dass sie uns sehr
bitten um ein Brieflein. Wir wollten ihnen den Brief von der Schule. Nachher
der eine von ihnen mit demselben ein Brief den anderen Brief von galsen,
ging einer von uns zu ihm hin, und er wollte sie zu Verlassung der einfältigen
Lehrer, und Annahme der christl. Religion, können ihm ein kleiner
Vorschein gegeben werden. Demnach hat, als andere so sehr zu kommen
Lehrer ziemlich aufmerksamer zu.

Zweite Brüste unter Rajappen von Stritschiaburam zu den Kindern, von
Hille Puttiroer Hille Paller-Gastkraft zur Heil-Tunke; unter manesam
eines der Extraktmännchen von, das er, ein andern Off-Mann zugewandt hat
die Koff-Tunke gegeben. Da man ihnen die Gnade Gottes zu ihrer Gesundheit
verleiht, da ihnen dadurch widerstehe, daß sie der Typhus und der Fieber
suchen gefürchtet, ihn um den Weg zu finden. Gemeinlich wird ihnen
großentheils dort zu erlaunen, sondern, da darüber sehr verzweifelt.

Leist. Präparation mit
der Leinwand d. Tafelmalerei

[illegible]